H

ub Granzofen."
"Franzofen."
"Franzofen." wiederholte der Hänzisling mit tooble
efälligen Arginiden, "Leute dieser Ration zieden häusig
urch nuier Land, um Handel zu treiden. Haben meine
Artider and diese Rhandel und von find ihre Marten."

"Nein, wir find leine Hawbeldrente," entheguste der braf, "wir reifen nur, um fremde Völler leiwen zu leren, und wollen junkahl die Archenner und Puelchen cjucken, deren Weiebeir und Eraffrennstätigft und ge-

"Dann mögen meine "Uffrer mit folgen," ind beer

Die beiben Zanberer.

An demfelben Tage, wo die im vorigen Ravitel er= gahlte Begegnung ftattfant, spielte fich in bem Dorfe ber Buelchen, bem fich unfere Reifenben näherten, eine felt= fame Scene ab. Auf ber Schwelle einer Butte mar auf einem Lager von geflochtenen Zweigen ein Toter aufgebahrt und die Frauen und Krieger umftanden benfelben, bas übliche Klagegeschrei anftimment, womit sich ber betäubende Lärm von Trommeln und Flöten und bas Gebell ber hunde mischte. Die Trauerfeierlichkeit ward von einem alteren finfteren Manne geleitet, ber Frauenfleibung trug und unter lautem Gebeul feinen Körper auf bie verzwicktefte Art verbrebte. Diefer Mann war ber Machi ober Zauberer bes Stammes und seine Gebärben wie sein Webeul follten bagu bienen, bie Leiche gegen ben bojen Beift zu schützen, welcher nach indianischem Glauben sich ber Toten zu bemächtigen ftrebt.

Auf ein Zeichen bes Zauberers verstummte die Musik und das allgemeine Klagegeschrei, — der bose Geist war